

## Wenn ich einmal groß bin, sagt Lina

„Vier Jahre Volksschulzeit gehen zu Ende“, sagt die Lehrerin. „Weiß jemand von euch schon, was er später einmal werden will?“ Ein paar Kinder melden sich.



„Und du Lina?“, fragt die Lehrerin.

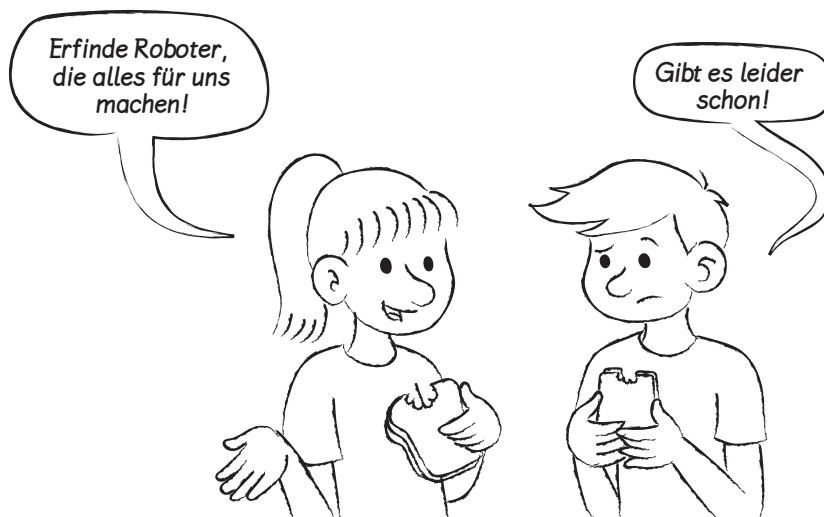
„Wenn ich einmal groß bin, werde ich Tierärztin. Dann kann ich kranke Tiere gesund machen.“ – „Dazu musst du nach der Matura Tierkunde studieren. Das heißt: VETERINÄR-MEDIZIN.“ Die Lehrerin schreibt das schwierige Wort an die Tafel. Stefan zeigt auf. „Ich will Koch werden und so berühmt wie Jamie Oliver.“ Die Kinder finden das lustig.

„Lacht nicht! Wenn man sich etwas fest vornimmt und fleißig ist, kann man es auch erreichen“, sagt die Lehrerin.

„Ich hab schon im Kindergarten gewusst, dass ich später Fußballprofi werde“, sagt Sven stolz. Da lacht auch die Lehrerin. „Und du Felix?“, fragt sie.

Felix sagt verlegen: „Ich will Erfinder werden.“ Ein paar Kinder kichern.

„Dafür gibt es keine Ausbildung“, erklärt die Lehrerin. „Am besten, du wirst Techniker. Wenn dir dann etwas Tolles einfällt ...“ Felix will noch etwas sagen. Da läutet die Schulklocke und die große Pause beginnt.



„Hauptsache, wir bleiben Freunde“, meint Lina.

Nach der Pause sagt die Lehrerin: „Wem noch ein Beruf einfällt, der schreibt ihn gleich an die Tafel.“ Nach und nach entsteht eine Liste: LEHRERIN, GÄRTNER, PILOTIN, BAUMEISTER, FRISÖR, BUSFAHRER, AUTORIN ... Lukas schreibt ZIRKUSKLAUN darunter. Alle Kinder lachen.

„Gar kein leichter Beruf“, meint die Lehrerin. „Man sagt zwar Klaun, aber geschrieben wird das Wort so: CLOWN“, verbessert sie.

In der Zeichenstunde darf jedes Kind einen Beruf aufzeichnen. Lina zeichnet sich selbst als Tierärztin. Felix sitzt daneben und schaut zu.



Christine Rettl